

TOP 20

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	10.12.2018	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

**Entwicklung des Berufsschulstandortes an der Bruchwiesenstraße
Sachstand und Prüfauftrag**

Vorlage Nr.: 20186618

ANTRAG

Der Stadtrat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Konzeptplanungen für die Deckung des Bedarfs an Schuleinrichtungen zu intensivieren mit dem Ziel die Möglichkeiten im Umfeld des Standortbereichs Georg-Kerschensteiner-Berufsbildungszentrums, Hochschule und ehemalige Postbank auf Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit hin konkret zu sondieren.

Das Georg-Kerschensteiner-Berufsbildungszentrum GKBZ in der Franz-Zang-Straße muss in den nächsten Jahren mit dem Schwerpunkt Brandschutz und Sicherheit saniert werden. Die Maßnahme ist im DHH 2019/2020 sowie im Plan 2021/2022 mit jeweils 4,0 Mio. Euro finanziert. Die vorbereitenden Planungen sind in den vergangenen Jahren bereits gelaufen. Mittlerweile hat sich am Schulstandort für die Berufsschule ein von der ADD geprüfter und geforderter Mehrbedarf an Schulraum von rund 49 Klassen- und Fachräumen (zzgl. Nebenräume und Verwaltung) ergeben, der neben der Sanierungsmaßnahme ergänzend gedeckt und finanziert werden muss - ohne dass sich gleichzeitig die Zahl der Schülerinnen und Schüler erhöht hat. Derzeit wird im Rahmen des Projekts geprüft, ob die Raumbedarfe auf einem an der Franz-Zang-Straße liegenden städtischen Gewerbegrundstück gelöst werden können - kurzfristig für die Bauabwicklung, mittelfristig für den Erweiterungsbedarf.

Vor dem Hintergrund erwarteter steigender Schülerzahlen wurde im Hauptausschuss vom 27.11.2018 dem gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Stadtratsfraktionen zugestimmt, neben der Prüfung einer möglichen Erweiterung der Brüder-Grimm-Schule weitere mögliche Standorte zur Errichtung einer neuen Grundschule im Stadtteil Süd zu suchen und zu bewerten.

Im Ergebnis bestehen damit die Möglichkeit und Chance die schulspezifischen Bedarfe gesamtkonzeptionell auch in einem überschaubaren wirtschaftlichen und zeitlichen Rahmen decken zu können:

- ▶ BBS GKBZ Technik 1, 2 und Naturwissenschaften
 - temporäre Schulraumverlagerung während Sanierungsmaßnahme
 - dauerhafte Deckung des geforderten Schulraumbedarfs
 - nachhaltige Standortentwicklung im näheren Umfeld

- ▶ steigende Schülerzahlen und „neue“ Grundschule Süd
 - Standortfindung verbunden mit einer Verlagerungsoption innerstädtischer Berufsschulstandorte in das örtliche Umfeld Bruchwiesen- / Franz-Zang-Straße
 - zentrale statt dislozierte Schulstandorte
 - Standortgewinn durch Verlagerung für mögliche Grundschul- und RSplus-Angebote

Gleichzeitig gibt es eine Offerte des neuen Eigentümers der Immobilie „Postbank“, das Gebäude für Schulzwecke anmieten zu können. Grundsätzlich besteht dadurch die Chance, die Raumbedarfe anderweitig zu decken. Zu prüfen ist auch, ob nicht mit der Annahme des Angebotes eine Verlagerung von Berufsschuleinrichtungen aus der Innenstadt in das Gebiet möglich würde, um dann dort Platz zu gewinnen für Grund- und/ oder Realschulangebote.

Um genauere Untersuchungen voran bringen zu können, ist es sinnvoll, wenn der Stadtrat frühzeitig diesen Prüfungsweg unterstützt.